

Staatliche Prüfungen Berg- und Skiführer

Hauptbeurteilungskriterien:

- Kundenbetreuung
- Risikomanagement
- Techniken
- Anwendung Führungstechniken
- Geländebeurteilung
- Pers. Können
- Professionalität / Eignung im Beruf
- Gesamtbeurteilung

Kriterium	Unterpunkte - Bewertungsgrundlage
Kundenbetreuung Client Care / Kommunikation	<p>a) Komfort b) Kontrolle c) Coaching d) Kommunikation</p> <p>Der/die ASPIRANT/-IN</p> <ul style="list-style-type: none"> • versteht es, dem (fiktiven) Kunden, eine adäquate Tourenplanung, sowie die Erwartungshaltungen an den Kunden zu präsentieren. • versteht die Erfordernisse eines angemessenen Führertempos mit Streckenabschnitten, die ein höheres Tempo zulassen oder <i>erfordern</i>, zu erläutern • erkennt Führungssituationen mit Schlüsselstellen, Risikoprobleme, etc. und kommuniziert diese – transparenter Führungsstil • bietet Erlebnismanagement (Infos zum Gebiet, Touren, Geschichte, etc.) • erkennt wo Coaching und Hilfestellungen für den Gast nötig sind • versucht situationsangemessen immer mit dem Gast in Kontakt zu sein. • entscheidet über sinnvolle Pausen (Wann? Wo? Wie oft? Geeigneter Platz, sicher?) • versteht aufzuklären über Eigenverantwortung der Teilnehmer vor, während und auf der Tour – Selbstsicherungen, Sicherung des Führers • kümmert sich um einen geeigneten Kommunikations- und Notfallplan (Rettung: Wo anrufen? Wen informieren? Einbindung des Gastes)

Kriterium	Unterpunkte - Bewertungsgrundlage
Risiko Management	a) Gefahrenerkennung b) Gefährdungsanalyse c) Risikominimierung d) Notfallverfahren Der/die ASPIRANT/-IN <ul style="list-style-type: none"> • kann eine realistische Einschätzung zur geplanten Tour bei den Vorbesprechungen geben: Vorhersage/Bewertung von Gefahren, Schlüsselstellen - Toureninformation und Planung mit den TN und Prüfern • verfügt über sehr gute Kenntnisse in Wetterkunde (und Orientierung) und kann die Witterungsverhältnisse und Bedingungen gut einschätzen • Ist flexibel genug eine Änderung vorzunehmen, wenn dies auf Grund von sich ändernden Verhältnissen, Wetter, Mensch, etc. nötig ist. Kann dies argumentieren • erkennt Gefahrensituationen rechtzeitig und kann darauf angemessen und schnell reagieren • ergreift Maßnahmen zur Risikominimierung und kommuniziert sie • entwickelt einen geeigneten Kommunikations- und Notfallplan. (Rettung: Wo anrufen? Wen informieren?)

Kriterium	Unterpunkte - Bewertungsgrundlage
Techniken	a) Standplatzbau, Sicherung, Sicherheitsmanagement on Tour b) Seil- und Stationsmanagement (Standplatzmanagement) b) Rettungstechniken c) Schnee- und Lawinenkunde d) Navigation Der/die ASPIRANT/-IN <ul style="list-style-type: none"> • verfügt über ausgeprägte Kenntnisse bei technischen Spezifikationen, Materialfestigkeiten, Konstruktionen und Eigenschaften technischer Systeme • kennt alle sicherungstechnischen Maßnahmen und kann diese sicher und situationsgerecht im Gelände umsetzen (Standplatzbau in unterschiedlichen Gegebenheiten – Fels / Eis; Verankerungen im Firn und Schnee) • hat sehr gute Kenntnisse der gebräuchlichen Sicherungsmaßnahmen und verfügt über eine sichere Anwendung für eine Seilschaft auf Tour • ist sehr geübt beim Auf- und Abbau technischer Systeme wie Standplatz und Verankerungen. Schnelle Umsetzung im Gelände.

	<ul style="list-style-type: none"> • hat ausgeprägte Erfahrung in der Anwendung und Vertrautheit im Seil- und Stationsmanagement (Standplatzorganisation einer normalen Seilschaft). • Kann auch mit reduziertem Materialaufwand komplexe Situationen lösen (kein Sportgeschäft am Gurt / im Rucksack, nicht nur Balllocks, o.ä.). • zeigt ausgeprägte praktische Kenntnisse der behelfsmäßigen Selbst- und Kameradenrettung in den unterschiedlichsten Situationen • hat Kenntnisse in der Kooperation mit der organisierten Rettung • hat ausgeprägte Kenntnisse, Wissen und praktische Umsetzungsfähigkeit der Schnee- und Lawinenkunde. • kann einen LLB interpretieren und Gefahrenbereiche im Vorfeld erkennen und benennen • kann eine Beurteilung der Schnee- und Lawinensituation ohne LLB erstellen und Einschätzungen abgeben • besitzt die Fähigkeit der Navigation mit manueller Ausrüstung (Karte und Kompass) in allen Situationen • kann sich auch ohne technische Hilfsmittel orientieren • kann mit modernen Mitteln der Navigation (GPS, Handy, etc.) souverän umgehen.
--	--

Kriterium	Unterpunkte - Bewertungsgrundlage
Anwendung Führungstechniken	Der/die ASPIRANT/-IN <ul style="list-style-type: none"> • kann führungstechnische Maßnahmen in angemessener Zeit umsetzen "Einsatz der richtigen Technik am richtigen Ort und zur richtigen Zeit". • Kann die GKMR Methode in allen führungstechnischen Bereichen umsetzen • zeigt das Potential und die Fähigkeit einer souveränen Führungspersönlichkeit

Kriterium	Unterpunkte - Bewertungsgrundlage
Geländebeurteilung; Auswahl	<p>a) Geländeauswahl b) Routenfindung c) Geländebeurteilung</p> <p>Der/die ASPIRANT/-IN</p> <ul style="list-style-type: none"> • zeigt die Fähigkeit zur Recherche und Auswahl einer geeigneten Route entsprechend den Verhältnissen (Sommer wie Winter; Fels/Eis/Mixed) • hat ein sehr gutes Verständnis und die Erfahrung eine optimale Geländewahl angesichts der Zielsetzung der Tour / Route zu erkennen und umzusetzen • hat sehr gute Kenntnisse, gutes Gespür in Orientierung und Routenfindung auch ohne den Einsatz technischer Hilfsmittel • erkennt Schlüsselpassagen auf der Karte und vor Ort und zeigt einen geschulten und geübten „Blick und Gespür“ für das Gelände • erkennt Gefahrenstellen rechtzeitig und reagiert darauf angemessen im Sinne eines Bergführers • zeigt Entschlossenheit Entscheidungen zu treffen • behält einen Überblick über gesamten Tour / Route.

Kriterium	Unterpunkte - Bewertungsgrundlage
Pers. Können	<p>Der/die ASPIRANT/-IN</p> <ul style="list-style-type: none"> • zeigt sehr gutes Kletterkönnen im alpinen Gelände (4 -7 UIAA) • bewegt sich sicher und mit einer angemessenen Geschwindigkeit eines angehenden Bergführers im Schrofengelände und leichtem Klettergelände • bewegt sich sicher und mit einer angemessenen Geschwindigkeit eines angehenden Bergführers in leichtem Eisgelände oder kombiniertem Gelände • steht auch bei schwierigen Schneeverhältnissen gut und sicher auf dem Ski • kann durch angemessene physische und psychische Voraussetzungen überzeugen. • der/die Kandidat/-In kann einem gewissen psychischen Druck während der Tour standhalten, ist entscheidungsfreudig und entschlossen.

Kriterium	Unterpunkte - Bewertungsgrundlage
<p>Professionalität / Eignung im Beruf Methodik-Didaktik</p>	<p>Übergeordnet: Selbstkompetenz, Sozialkompetenz, Methodenkompetenz</p> <p>a) Ausrüstung b) Planung/Vorbereitung c) Einstellung zum Kunden</p> <p>Der/die ASPIRANT/-IN Übergeordnete Punkte: Die Selbstkompetenz umfasst Einstellung, Fähigkeiten und Fertigkeiten, die den Umgang mit der eigenen Person betreffen. Selbstkompetenz ist Selbstmanagement-Fähigkeit, Selbstverantwortlichkeit, Belastbarkeit, Urteilsfähigkeit, Eigenmotivation, etc. Ein selbstkompetenter Bergführer verfügt über Selbsteinschätzungs- sowie Selbstorganisationsvermögen und bringt eine große Bereitschaft für Engagement mit.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zur Sozialkompetenz zählen Einstellungen, Fähigkeiten und Fertigkeiten, die es ermöglichen, sich im Umgang mit Menschen sozial angemessen zu verhalten. Es geht darum, sich in Gemeinschaften zurecht zu finden, anderen aufgeschlossen gegenüber zu treten und Rücksicht zu nehmen und tolerant zu sein, ohne die eigenen Wünsche und Bedürfnisse zu vernachlässigen. Sozial kompetentes Verhalten äußert sich unter anderem durch Mitverantwortungsgefühl und Team-, Kontakt-, Kritik- und Konfliktfähigkeit. Eine sozialkompetente Person in Garantenstellung verfügt über Einfühlungs-, Kommunikations- und Interaktionsvermögen. • Die Methodenkompetenz umfasst die Beherrschung und Anwendung verschiedener Arbeitsmethoden und –techniken. Methodenkompetente Bergführer, Ausbilder und Führer mit ihren Gästen sind fähig, Touren und Ausbildungen sinnvoll, d.h. lern- und verhaltenswirksam, zu gestalten. Dazu gehören eine angemessene, klare Zielsetzung, eine sorgfältige Planung, eine situativ angepasste Vermittlung und eine selbstkritische Auswertung. Ein Bergführer muss also fähig sein, Ziele adressatengerecht zu formulieren, die Ausbildung oder Tour zu planen, durchzuführen und auszuwerten. Er versteht es zwischen verschiedenen Formen die situationsspezifisch geeignetste auszuwählen. • verwendet normgerechte, adäquate und zeitgemäße Ausrüstung • ist sehr gut organisiert, sehr gut vorbereitet und sehr fit. • reagiert zeitgerecht, verfügt über ein gutes Zeitmanagement während des Tages • nimmt Planung und Vorbereitung ernst • zeigt grosses Verantwortungsbewusstsein • kann sich in einem (Prüfungs -) Team integrieren • zeigt, dass er/sie für die spätere Arbeit als Bergführer bereit ist • erkennt die internationalen Richtlinien und Gesetze in den einzelnen Ländern an und weiß in welchen Ländern er als Aspirant arbeiten darf • Ist freundlich, zuvorkommend und hilfsbereit

	<p>Lehrproben:</p> <ul style="list-style-type: none">• beherrscht die Fähigkeit ein Thema bzw. einen Ausbildungsinhalt nach methodischen und didaktischen Grundsätzen zu strukturieren, planen und durchzuführen.• demonstriert eine gute Vermittlungskompetenz von Ausbildungsinhalten• wählt angemessenes Gelände hinsichtlich Sicherheit, Thema, etc.
--	---

Prüferverhalten / Prüfertätigkeit

Um einen möglichst positiven Prüfungsablauf mitzugestalten, wird die Beachtung folgender Punkte erwartet:

Der Prüfer:

- Ist Souverän
- Ist Unparteiisch
- Übt keinen zusätzlichen Druck aus
- Wirkt deeskalierend
- Dokumentiert und protokolliert nachvollziehbar!
- Kommuniziert mit dem Prüfling in kollegialer Art und Weise
- Kann Fragen stellen ohne zu verunsichern, lässt sich Handlungsweise, Entscheidungen erläutern ohne abfällig zu werten
- Agiert immer in vorbildhafter – angemessener, freundlicher und rücksichtsvoller Art und Weise – in Kommunikation mit Kollegen, Institutionen, Hüttenwirten, etc.
- Ist für den Prüfling immer ansprechbar.
- Kann angemessen positiv verstärken
- Ist souverän in Fragen der Ausbildung, Prüfungsordnung, internationalen Gesetzmäßigkeiten bzgl. Tätigkeit und Ausweispflicht
- Kann persönliche Fehler, Schwächen eingestehen
- Hält sich an Teamabsprachen – Briefings der Prüfungskommission

Kriterien Lehrprobe Fels / Eis

Prüfprotokoll Lehrprobe > Fels > Eis

Thema: (ggfs. Nr. aus Katalog):

Prüfling:

Datum, Uhrzeit:

Ort:

Verhältnisse, Wetter:

I Sicherheit:

II Gelände:

- Themengerecht
- Übersichtlich
- Sonstiges

III Methodisches Vorgehen / Unterrichtsaufbau - Protokoll

(Prinzipien, sinnvoll, dem pers. Können angepasst, Reaktion auf unerwartete Situationen, zeitl. Koordination, etc.)

IV Lehrerverhalten:

- Sachlich, verständlich
- Freundlich, alle ansprechend
- Reaktiv
- Sonstiges

V Erklärungen, Korrektur, Demonstration

- E : verständlich, prägnant, themenspezifisch
- K : Einzel, Gruppe, korrekt, angemessen
- D : richtig

VI Übungsintensität:

VII Hilfsmittel:

VIII Übereinstimmung mit Thema:

IX Sonstiges:

NoGo: Note 6.0 in den Bereichen I, II, VIII oder Abbruch wegen I

Nachvollziehbare Dokumentation bei schlechten Darbietungen

Zwei ganze Noten – ergibt Gesamtnote (kann .5 sein)

Notizen während der LP zu o.g. Punkten z.B. mit + / - / 0

Prüfer 1: _____ Note: _____

Prüfer 2: _____ Note: _____ Gesamtnote: _____

Staatliche Prüfungen Berg- und Skiführer

Checkliste - Hauptbeurteilungskriterien:

Kundenbetreuung / Client Care / Kommunikation

- a) Komfort
- b) Kontrolle
- c) Coaching
- d) Kommunikation

Risikomanagement

- a) Gefahrenerkennung
- b) Gefährdungsanalyse
- c) Risikominimierung
- d) Notfallverfahren

Techniken

- a) Standplatzbau, Sicherung, Sicherheitsmanagement on Tour
- b) Seil- und Stationsmanagement (Standplatzmanagement)
- b) Rettungstechniken
- c) Schnee- und Lawinenkunde
- d) Navigation

Anwendung Führungstechniken

- sinnvolle, zügige Anwendung passender Führungstechniken, Seilmanagement

Geländebeurteilung /Geländewahl

- a) Geländeauswahl
- b) Routenfindung
- c) Geländebeurteilung

Persönliches Können

- a) Persönliches Können Fels, Eis / Ski
- b) Bewegungsfertigkeiten in leichtem Gelände Eis/ Fels
- c) Angepasste, adäquate Skitechniken

Professionalität / Eignung im Beruf

Übergeordnet: Selbstkompetenz, Sozialkompetenz, Methodenkompetenz

- a) Ausrüstung
- b) Planung/Vorbereitung
- c) Einstellung zum Kunden

Gesamtbeurteilung

Staatliche Prüfung - Notenbegründung

Führungstour > Fels > Eis / Hochtour > Skihochtour

Lehrprobe > Fels > Eis

Fertigkeiten Risikomanagement > Fels > Eis

Prüfling:

Note Prüfer 1: _____

Note Prüfer 2: _____

Gesamt: _____

Beschreibung der Aufgabe:

Datum, Ort, Verhältnisse

Notenbegründung:

